

Auf Heiligabend mit Musik eingestimmt

MUSIKGESELLSCHAFT GEUENSEE
Am Sonntagabend spielte die Musikgesellschaft in der Pfarrkirche Geuensee zur traditionellen adventlichen Matinee. Die Musikanten traten vor zahlreichem Publikum auf.

Das Konzert wurde durch die Musikschüler von Geuensee unter der Leitung von Franz Erni eröffnet. Die jungen, begeisterten Bläserinnen und Bläser gestalteten den Konzertbeginn kurzweilig mit schönen adventlichen und weihnächtlichen Liedern.

«Maria Wiegenlied» im Duett

Die Musikgesellschaft Geuensee, unter der Leitung von Reto Tschopp, startete ihr Konzert mit «Nordic Fanfare an Hymn» und «Pearl Harbor». Zwei mit schönem Sound und bekannten Melodien angereicherte Stücke, die in der Kirche viel Klang zu erzeugen vermochten. Das Konzert wurde neben vielen musikalischen Höhepunkten durch adventliche Gedanken, vorgetragen von Erika Stutz, ergänzt. Sandra Vogel und Marcel Lötscher spielten das Duett «Maria Wiegenlied» bravurös. Viel Applaus war ihr Lohn. Mit dem Stück «Let it go Frozen» sprach die Musikgesellschaft Geuensee vor allem junge Zuhörer an. Dieses bekannte Stück ist die Titelmusik im Disneyfilm «Die Eiskönigin». Nach «A Swedish March» von Edward Gregson gingen alle musikalisch direkt auf die Champs-Élysées.

Lass es schneien im Advent

«Let it snow», ein weiterer echter Ohrwurm, erhielt vom Publikum tosenden Applaus. Bei Kerzenlicht wurde das Adventskonzert traditionell mit «Stille Nacht» beendet. Alle sangen mit, und jeder in der Kirche spürte, dass Weihnachten zum Greifen nahe ist. Danach wurden auf dem Kirchplatz alle Anwesenden mit feinem Glühwein und Punsch bewirtet. Ein schönes und stimmungsvolles Adventskonzert gehört bereits wieder der Vergangenheit an. **ERIKA STUTZ**

Frühlingsplausch im Dezember

LLV FLÜSS NOTTWIL 60 MITGLIEDER GENOSSEN WUNDERBARE SONNENTAGE IM GOMS



Schneekanonen sei Dank, konnten die Fluss-Mitglieder auf einer sieben Kilometer langen Piste doch noch ihrem Wintersport fröhnen.

FOTO ZVG

Bei wunderschönem Wetter genossen die rund 60 Fluss-Mitglieder das Wochenende vom 9. bis 11. Dezember in Goms im Wallis einmal mehr in vollen Zügen.

Leider liegt zurzeit auch im Goms kein Naturschnee. Rund ums nord-

ische Zentrum in Ulrichen waren jedoch etwa sieben Kilometer bestens präparierte Kunstschneeloipen vorhanden. So konnten dennoch viele Schneekilometer gesammelt werden. Einige Clubmitglieder genossen die Sonnenstrahlen auch bei Wanderungen auf dem Höhenweg oder sogar auf dem Schneefeld in Richtung Gipfel.

Am Samstagabend waren also Gross und Klein rundum zufrieden. Die Erlebnisse wurden bei einem feinen Walliser Fondue in der «Hofbeiz» munter ausgetauscht. Ein paar Nimmermüde stürmten später sogar noch die Tanzfläche im Hotel Furka. Gestärkt vom leckeren Frühstücksbüffet des Holidaycamps genossen die

»Flüssler« am Sonntag nochmals die tollen Loipen bevor sie sich danach wieder auf den Heimweg machten. Nun hoffen natürlich alle Wintersportbegeisterten, dass Frau Holle in der Region bald die Kissen schüttelt und sie die weisse Pracht vor der Haustüre geniessen können.

RETO ZISWILER

Skifahrer auf Gletscher

SKI-CLUB BÜRON DIE SAISON STARTETE IN SÖLDEN



Schneebegeisterte des Ski-Clubs Büron haben die Saison 2016/17 lanciert. FOTO ZVG

Der Ski-Club Büron hat die Wintersaison 2016/17 mit einem Weekend in Sölden lanciert. Davor trainierte er seit Ende Oktober die Oberschenkel im allsonntäglichen Skifit in der Turnhalle Burg. Unter Anleitung der vereinseigenen Fitness-Trainer Romy Häfliger, Mägy Bühlmann und Franz Fischer wurde Jung und Alt eine optimale Vorbereitung geboten. Erstmals wurde die eigene Fitness Anfang Dezember auf die Probe gestellt. 21 Schneesportleiterinnen und -leiter begaben sich für einen J+S-Kurstag

auf den Titlis. Hier wurden Skitechnik, neuste Kinderspiele und Aufwärmübungen bei prächtigem Wetter geübt und für die club-eigene Skischule vorbereitet. Das nächste Highlight war das traditionelle, viertägige Weekend auf dem Gletscher. Diesmal testeten 34 Mitglieder die neusten Skimodelle auf Herz und Nieren in Sölden. Dank den zahlreichen Schneekanonen waren sogar die Talabfahrten geöffnet und ermöglichten den müden Beinen eine direkte Zufahrt zum Après-Ski. **RED**

Samichlaus beschenkte Senioren

AKTIVE SENIOREN GEUENSEE 109 SENIOREN WAREN BEIM CHLAUSBESUCH DABEI

Wie jedes Jahr brachte der Samichlaus den Senioren ein Säckli mit Nüssen und Mandarinen.

Kürzlich konnte Präsident Josef Theiler 109 Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Chlausshock begrüßen. Die Tische wurden von den Vorstandsmitgliedern lieblich geschmückt, und der Gabentempel der Tombola, zusammengestellt von Ursula und Erin Ziswiler sowie Herbert Sommerhalder, präsentierte sich wunderschön. Auch herzlich begrüßte der Präsident die Sozialvorsteherin Alexandra Stocker und Pfarreileiter Marcel Bregenzer mit seiner Gemahlin Monika. Sie verbrachten mit den Senioren ein paar gemütliche Stunden.

Tombolapreise aus dem Dorf

Josef Theiler erwähnte die Spender der Tombolapreise aus den Seniorenreihen, von Geschäften aus dem Dorf und der Umgebung. Er dankte ihnen für ihr Wohlwollen. Auch sprach er dem neuen Tombolachef, Erwin Ziswiler, und seinen Helfern einen riesengrossen Dank aus für den sehr schön präsentierten Tombolatempel, an dem alle sich erfreuten. Nach der Begrüssung besuchte der Samichlaus mit seinem Diener die Seniorenfamilie. Paula Manz erzählte der Seniorenfamilie mit ihrer beneidenswerten Art eine Legende von Leo Tolstoi – «Der Schuster Martin», was mit einem grossen Applaus verdankt wurde. Der Samichlaus hatte auch dieses Jahr allerhand Gutes aus dem Senio-



Der Samichlaus brachte nicht nur ein Säckli, sondern er erzählte allerhand Gutes aus dem Geuenseer Seniorenkreis. FOTO ZVG

renkreis zu erzählen, jedem der Betroffenen überreichte er ein passendes kleines Geschenk. Das Chlaussäckli, das der Samichlaus allen Seniorinnen und Senioren persönlich überreichte, bereitete allen wieder eine grosse Freude. Mit grossem Applaus wurde der Samichlaus mit seinem Diener wieder verabschiedet.

Feine Weihnachtsguetsli

Die Vorstandsfrauen bedienten nun die Seniorinnen und Senioren mit

Speis und Trank, zugleich wurden auch Los-Säckli mit einem sicheren Treffer verkauft, so konnte jeder Loskäufer einen der schönen Preise mit nach Hause tragen. Zum Kaffee wurden feine Weihnachtsguetsli aufgetischt, welche wieder einige Seniorinnen gebacken hatten. Der Präsident dankte ihnen für die unentgeltliche Arbeit und das Schenken dieser feinen Backwaren. Bei gemütlichem Plaudern klang dieser schöne Nachmittag aus. **JOSEF THEILER**